



MARKTGEMEINDE

Natternbach

BEZIRK GRIESKIRCHEN - OÖ | A-4723 NATTERNBACH, KIRCHENPLATZ 6

Gemeindezeitung

Folge 125 - Oktober 2016



Lust auf's Wandern

Foto: S.Sageder

Ein voller Erfolg war der ORF-Wandertag am 25. September 2016 in Natternbach. Mehr als 5000 Besucher waren begeistert von der Wanderung in unserer schönen Gegend und den kulinarischen und musikalischen Schmankerl, die geboten wurden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Helfern, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir sind stolz auf euch. Wir haben uns bestens präsentiert und einen erfolgreichen Vorlauf für die Abhaltung der Oö Ortsbildmesse am 10.9.2017 absolviert.

Amtliche Mitteilung!

Zugestellt durch Post.at

Zulassungsnummer 29402LB4U

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde 4723 Natternbach, Kirchenplatz 6; Redaktion: BGM Josef Ruschak und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung; Herstellungsort Natternbach; Zielrichtung: Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Natternbach

Inhalt

Aus dem Gemeindeparlament	2
Verein Energieregion Mostlandl-Hausruck	2
Unterstützung Stiftung Schloss Hartheim	2
Planung der ISG-Wohnanlage Ökostraße	2
Nominierung Europa Gemeinderäte	3
Investitionen im Schulhof der Volksschule	3
Bericht Prüfungsausschuss	3
Optionsvertrag Ikuna Naturresort	3
Vorstellung Kaplan Mag. Hahn	4
Überwuchs von privatem Grün	4
Trinkwasseruntersuchung	4
Österreichische Krebshilfe	4
Prüfungserfolge	5
Sportliche Erfolge	5
Ikuna Naturküche / Zertifizierung	5
Sozialmarkt Peuerbach	5
Kompetenz-/Migrationszentrum	6
Tipps gegen Dämmerungseinbrüche	6
Landwirtschaftsfoliensammlung	7
Lehrlingsförderung - SPES Akademie	7
Wilde Müllablagerungen	8
Hundekot - Sackerl fürs Gackerl	8
Tagesmutter/-vater, Ausbildungslehrgang	9
Neuigkeiten Gemeindebibliothek	9
Kabarettabend Wolf Gruber	10

Montagsakademie Mostlandl Hausruck	10
Bauverfahren zeitgerecht beantragen	11
Staatsmeistertitel Reifinger Markus	11
Ortsbildmesse 2016 in Kirchberg/D.	11
Lust auf's Wandern - Fotocollage	12

Veranstaltungshinweis:
2. TRACHTENBALL
der Natternbacher Wadlbeißer
Samstag, 22.10.2016
Pfarrzentrum Natternbach

Werde FreundIn der offiziellen
Facebookseite der Marktgemeinde
Natternbach

Suchbegriff:

Natternbach Young Citizen Page



Find us on:
facebook®



Aus dem Gemeindeparlament

Die letzte öffentliche Sitzung des Gemeinderates fand am 9. September 2016 statt. Die Tagesordnung umfasste die Behandlung folgender Punkte:

Beitritt zum Verein Energierregion



In Österreich gibt es mittlerweile 99 Klima- und Energie-Modellregionen, die ambitionierte klimapolitische Ziele auf regionaler Ebene verfolgen, um langfristig unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden.

Die Themen Energie, Mobilität, Natur- und Klimaschutz sind auch in der lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Mostlandl-Hausruck enthalten, deren Mitglied auch unsere Gemeinde ist.

Mit der Bewerbung als Klima- und Energie-Modellregion können für die angeführten Themenbereiche zusätzliche Förderpotentiale erschlossen werden. Zusätzlich sprechen folgende Argumente für die Bewerbung:

Aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Erschließung von Fördermöglichkeiten

Nutzenmaximierung

Netzwerk der Energiepioniere und Aktivisten

Verstärkte Bewusstseinsbildung

Entscheidung für die Zukunft

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beitritt zum Verein Energierregion Mostlandl Hausruck mit dem Ziel der Bewerbung als Klima- und Energie-Modellregion im Rahmen der Ausschreibung 2016 beschlossen.

Wir hoffen, dass die Bewerbung des Vereins in Wien erfolgreich ist, um die sich daraus ergebenden Möglichkeiten auch in unserer Region nutzen zu können.

Unterstützung Stiftung Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim in Eferding/Alkoven steht für das Thema Wertigkeit des Lebens. 30000 körperlich und geistig beeinträchtigte und psychisch kranke Menschen, sowie Häftlinge der Konzentrationslager Mauthausen und Dachau - als lebensunwert bezeichnet - wurden während der NS-Diktatur von 1940 bis 1944 in der Euthanasieanstalt Hartheim getötet. Das Land Oberösterreich hat 2004 die Stiftung Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim gegründet, um auf das historische Geschehen während der NS-Zeit hinzuweisen und ein würdiges Gedenken an die Euthanasieopfer zu ermöglichen.



Die Erträge der Stiftung dienen ausschließlich dem Erhalt und Betrieb des Lern- und Gedenkortes, der Forschung und der pädagogischen Vermittlungsarbeit, wie auch der Betreuung der Angehörigen von Euthanasieopfern.

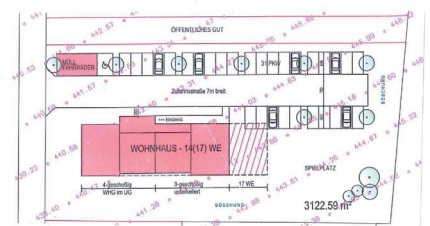
Der Gemeinderat folgte dem Aufruf des Landes Oberösterreich und unterstützt die Stiftung Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim mit einer einmaligen Zuwendung von jeweils 850 Euro, die in den Jahren 2016 und 2017 ausbezahlt wird. Damit wird ein Beitrag geleistet, die Erinnerung an ein trauriges Kapitel unserer Geschichte wach zu halten.

Umwidmungsverfahren ISG-Wohnanlage Ökostraße

Die Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Ried/I. (ISG) plant in Natternbach die Errichtung einer weiteren Wohnanlage. Ein entsprechendes Grundstück im Ausmaß von rd. 3120 m² im Bereich der Ökostraße (zwischen IKUNA und Schule/Kindergarten) wurde bereits gesichert. Die betreffende Fläche ist als Grünland ausgewiesen, daher ist eine Umwidmung in Wohngebiet notwendig.

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Rahmen der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 5.35 und Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.13 ein Widmungsverfahren entsprechend den Bestimmungen des Oö Raumordnungsgesetzes einzuleiten.

Der Entwurf des Planungsprojektes der ISG sieht die Errichtung einer Wohnanlage mit 14 Wohnungen - bei entsprechender Nachfrage erweiterbar auf 17 Wohnungen - vor.



Vorausgesetzt dem positiven Abschluss des Widmungsverfahrens und der entsprechenden Anzahl von Wohnungsinteressenten wird ein Baubeginn für das kommende Jahr ins Auge gefasst.

Die ISG arbeitet aktuell an der Erstellung der Detailplanung mit genauen Informationen zu den neuen Wohnungen, die wir nach Vorlage umgehend an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Interessenten für die neuen Wohnungen können sich ab sofort unverbindlich am Marktgemeindeamt (Bürgerservice) melden!



Nominierung von Europa-Gemeinderäten/innen

Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äusseres hat die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen. Die Gemeinden wurden gebeten, aus den Gemeinderäten Europa-Beauftragte zu nominieren, die eine Drehscheibenfunktion zwischen Bürgern und Gemeinden zu Euro-pathemen einnehmen sollen. Bereits mehr als 800 Gemeinderäte / innen konnten für diese überparteiliche Initiative gewonnen werden.

Die Gemeinderatsfraktionen haben folgende Mitglieder des Gemeinderates als Europa-Beauftragte vorgeschlagen:

Gemeinderat Andreas Auer

SPÖ-Fraktion

Gemeinderat Markus Rößlhuemer

FPÖ-Fraktion

Gemeinderätin Silvia Steininger

ÖVP-Fraktion

Die Europa-Beauftragten sind als Ansprechpartner/innen für Europa- bzw. EU-Themen in der Gemeinde zuständig.

Die Europa-Beauftragten erhalten zeitnahe Informationen zu diesem Thema vom Bundesministerium und dem Land Oberösterreich. Das Angebot an die Europa-Beauftragten umfasst auch Fortbildungen und Vernetzungsmöglichkeiten.

Bei Fragen zu Europa- und EU-Themen wenden Sie sich bitte an die vorstehenden Europa-Beauftragten.



Projekt Sanierung der Volksschule mit Restinvestitionen im Schulhof abgeschlossen

Mit einigen Restinvestitionen im Schulhof wurde die Sanierung der Volksschule abgeschlossen. Konkret wurden die Betonstufen mit WPC-Dielen verkleidet, die Beleuchtung erneuert und ein großes Sonnensegel installiert. Die vom Gemeinderat genehmigten Arbeiten mit einer Investitionssumme von rd. 30.000 Euro wurden in den Hauptferien durch die Firmen Zimmerei Dachdeckerei Niederleitner/Natternbach, Elektro Haberl/Taufkirchen und Mühlböck Sonnenschutz/Zell a.d.Pram durchgeführt. Die Schulleitung wird den Schulhof künftig verstärkt in den Unterrichtsbetrieb einbeziehen.



Die Sanierungen im Schulbereich sind noch nicht abgeschlossen. Ein Projekt sind die Außenanlagen mit Vorplatz und die Generalsanierung (Innenbereich mit Haustechnik) der Neuen Mittelschule. Die Planungen dazu sind bereits angelaufen.

Prüfungsausschuss Bericht

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Markus Rößlhuemer gab einen Bericht über die Sitzungen des Prüfungsausschusses am 02.06. und 01.09.2016. Geprüft wurde die Organisation und Gebarung der Gesunden Gemeinde, die Verfügungsmittel und Repräsentationsausgaben sowie die Aufzeichnungen über die Leistungen des Gemeindebauhofes. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass in sämtlichen Prüffeldern die Arbeiten ordnungsgemäß und mit Engagement erledigt werden und es keine Differenzen oder Abweichungen gibt. Im Bereich der Gesunden Gemeinde wird entsprechend einer eingeholten Rechtsauskunft künftig das Konto und die Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ in die Finanzverwaltung der Gemeinde eingegliedert. Die Berichte wurden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Optionsvertrag Indianerdorf Errichtungs GmbH & Co KG

Die IKUNA BeteiligungsGmbH des Herrn Dr. Albert Schmidbauer ist mit einem Anteil von 49 % Miteigentümer der Indianerdorf Errichtungs GmbH & Co KG. Herr Dr. Schmidbauer hat der Marktgemeinde und dem Tourismusverband ein Optionsangebot

auf Übernahme des 51 % Anteiles an der Indianerdorf Errichtungs GmbH & Co KG vorgelegt.

Bei Annahme der bis 31.03.2018 eingeräumten Option wird das 2 Mio Euro Darlehen der Marktgemeinde für die Errichtung vollständig durch die IKUNA BeteiligungsGmbH übernommen. Die Marktgemeinde und der Tourismusverband erhalten zusätzlich einen Abtretungspreis von jeweils 100.000 Euro. Weiters wird nach Unterfertigung des Optionsvertrages eine Optionsprämie von jeweils 25.000 Euro an die Marktgemeinde und den Tourismusverband ausbezahlt. Das Optionsangebot wurde vom Gemeinderat und auch der Vollversammlung des Tourismusverbandes einstimmig angenommen.



Das IKUNA Naturresort entwickelt sich positiv weiter. Mit der Option für die Abtretung wurde vor allem Investitionssicherheit geschaffen und die Weichen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung des Projekts gestellt. Wir wünschen Herrn Dr. Albert Schmidbauer in der Umsetzung der vielen tollen Ideen im IKUNA Naturresort viel Erfolg!

KAPLAN MAG. DIRK LAURENTIUS HAHN STELLT SICH VOR



Seit 1.9.2016 ist Herr Kaplan Mag. Dirk Laurentius Hahn für die Pfarre Natternbach zuständig. Er ist grundsätzlich jeden Donnerstag nach der Messe bis ca. 10:30 Uhr im Pfarrzentrum Natternbach persönlich zu sprechen.

Seine Tel.Nr. : 0676/87765660

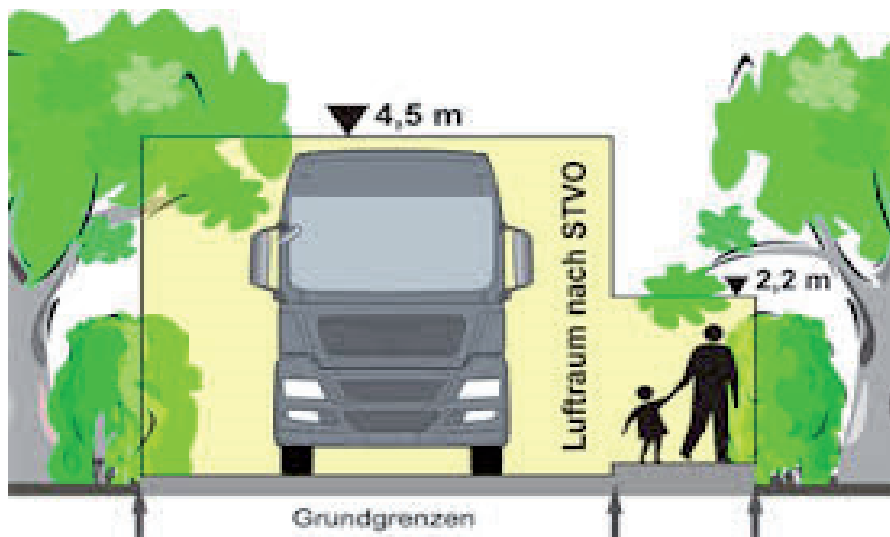
Mag. Hahn ist Kaplan in Peuerbach und wohnt dort im Pfarrhaus. Künftig ist er für alle seelsorgerischen Belange der Gemeinde Natternbach zuständig.

Er kommt aus Schleswig-Holstein, also dem nördlichsten Bundesland Deutschlands, aus der Landeshauptstadt Kiel. Vor seinem Theologiestudium war er zunächst als Verwaltungsbeamter in einem Landesministerium bei der Landesregierung Schleswig-Holstein beschäftigt. In Norddeutschland ist er evangelisch aufgewachsen.

Während des evangelischen Theologiestudiums ist er durch die dortigen Erkenntnisse zur katholischen Kirche gelangt und absolvierte in der Folge ein katholisches Theologiestudium in Heiligenkreuz. Die Ausbildung zum Religionslehrer schloss er in Linz ab.

Zunächst war Mag. Hahn in Vöcklamarkt, dann in Rainbach im Mühlkreis stationiert. Seit 1.9.2016 ist Mag. Hahn als Kaplan in Peuerbach, mit der besonderen Zuständigkeit für die Pfarre Natternbach tätig.

ÜBERWUCHS VON PRIVATEM GRÜN



Es kommt immer wieder vor, dass an Straßen, Kreuzungen und Fußwegen Behinderungen durch überhängende Äste sowie zu breit und hoch gewachsenen Hecken bestehen. Sowohl die Verkehrssicherheit, als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt.

In all diesen Fällen sind die Grundstückseigentümer aufgefordert, die Hecken, Bäume und Sträucher so weit zurückzuschneiden, dass keine Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG IN NATTERNBACH

Am 8. September wurde wieder die Trinkwasseruntersuchung für Hausbrunnen in Natternbach durchgeführt. Der Laborbus vom Land OÖ. wertete die Proben der Untersuchungen noch am gleichen Tag aus. Die untersuchten Brunnen befanden sich in einem sehr guten baulichen Zustand und das geprüfte Wasser war von der chemischen Überprüfung einwandfrei. Die bakteriologische Untersuchung wird im Labor des Landes OÖ. gemacht und den Teilnehmern zugesendet. Laut Mag. Florian Kolmhofer, Leiter der Beratungsstelle OÖ. Wasser, ist es eine Verpflichtung, die Untersuchung mindestens alle 5 Jahre durchzuführen und dies dem Gemeindeamt zu melden.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN DEN SPENDERN AUS NATTERNBACH

Die OÖ. Krebshilfe bedankt sich recht herzlich für die Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blumen der Hoffnung 2015/16“. Insgesamt wurden € 875,73 durch die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Natternbach gesammelt - ein wirklich tolles Ergebnis!

Im abgelaufenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 120 Schulen rund € 171.100,- an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für die 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten oder Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664/5474707, E-Mail Adresse: beratung-wels@krebshilfe-ooe.at



Johanna Fleischanderl
Blumenstraße

hat die Matura am Gymnasium Dachsborg mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Jürgen Aumüller
Aulandstraße

hat die Werkmeisterprüfung für Maschinenbau-Betriebstechnik im WIFI Linz mit Erfolg bestanden.

SPORTLICHE ERFOLGE

Am zweiten September-Wochenende wurde beim Early Morning Turnier im Golfclub Schärding auch der Golfmeister von Natternbach 2016 ermittelt.

Philippe Neumüller siegte knapp vor ex aequo Gerhard Fleischanderl und Franz Lindner sen.



AUSGEZEICHNETE NATURKÜCHE

*Küchenchef Hubert Kügerl er-
kocht „Grüne Haube“ für IKUNA
Naturresort*

Natternbach, am 27. Juni 2016. Vielfalt und Perfektion in der Zubereitung, saisonal-regionale Qualität: Die Auszeichnung grüne Haube wird seit 1990 an biozertifizierte Gastronomiebetriebe verliehen, die ihren Gästen ein breites Angebot von frischen, saisonalen und regionalen Gerichten bieten. Diesen begehrten Preis für eine herausragende Naturküche erkochte nun Hubert Kügerl für das Restaurant im IKUNA Naturresort.

Nur 38 Betriebe in Österreich erfüllen bislang die strengen Kriterien für eine Verleihung mit der Grünen Haube. In Oberösterreich wird mit dem IKUNA Restaurant erst der dritte kulinarische Hot-Spot ausgezeichnet.

4**** ZERTIFIZIERUNG IKUNA



NATURRESORT

Hotelklassifizierung in Österreich

Die Hotelklassifizierung - also die Einteilung der Hotel in Kategorien (1

Stern bis 5 Sterne) erfolgt durch die Wirtschaftskammer, Fachgruppe Hotellerie. Der Gesamteindruck und der Erhaltungszustand der Hotels und Pensionen, sowie die Sauberkeit des Betriebs sind Voraussetzung für die Aufnahme in die Österreichische Hotelklassifizierung.

Darüber hinaus sind auch folgende Punkte für die Einstufung in die Kategorie von Bedeutung:

- * die Qualität der Dienstleistung
- * das äußere Erscheinungsbild
- * Hoteleigene Freizeit- und Zusatzeinrichtungen
- * Zufriedenheit der Gäste

Die Einstufungskriterien sind Mindestkriterien. Jeder Betrieb muss sie vollständig erfüllen, um in der jeweiligen Hotelkategorie eingestuft zu werden.

*Am 12. Juli d. J. hat das IKUNA
Naturresort die 4**** Zertifizierung
bestanden.*

**Hausruck Nord Gemeinden
spenden dem Sozialmarkt ein
Wandkühlregal im Wert von
€ 3.888,00**



v.l.n.r.: Alfred Panhölzl, Kurt Kaiserseder, Bauer Josef, Eva Sirninger, Wolfgang Oberlehner

Seit 17. Juni 2016 ist der Sozialmarkt in Peuerbach, Graben 11 jeweils **dienstags und freitags von 14:00 – 17:00 Uhr, ausgenommen Feiertage**, geöffnet. Dort können Güter des täglichen Bedarfs, wie Brot oder Milch, zu günstigen Preisen angeboten werden.

Das Team des Sozialmarktes in Peuerbach zählt derzeit ca. 37 Mitarbeiter die aus 9 Gemeinden kommen. Die Waren werden von Handelsketten, Märkten oder Erzeugern, wie z.B. Ölz, Hofer, Billa, Unimarkt, Spar, Eurospar, Penny, Bäcker, Bauer, Guschlbauer etc. aus der Region kos-

tenlos zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Waren, welche z.B. wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringfügiger Mängel nicht zum Verkauf gelangen. Lebensmittel aller Art, sowie Hygiene- und Reinigungsartikel, werden angeboten. Die Waren werden um ca. 1/3 des üblichen Diskontmarktpreises verkauft.

Formulare für die Beantragung einer Einkaufsberechtigung gibt es beim Roten Kreuz, der Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft, bei der Gemeinde Bruck-Waasen und auf der Homepage www.grieskirchen.o.roteskreuz.at.

Die ausgefüllten Formulare und die Einkommensnachweise werden von der Gemeinde bzw. der Sozialabteilung überprüft und bestätigt. Ist die Einkaufsberechtigung gegeben, so wird vom Roten Kreuz eine Einkaufskarte ausgestellt, welche ein Jahr gültig ist.

Personen mit einer Einkaufskarte können wöchentlich um maximal € 30,00 im Sozialmarkt einkaufen.

Pro Einkaufskarte können zwei weitere Personen namhaft gemacht werden, welche in Vertretung für die berechtigte Person einkaufen dürfen. Die Einkaufskarte ist nur gemeinsam mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Berechtigt zum Einkauf sind alle Personen aus der Region, welche unter folgenden Einkommensgrenzen liegen:

**1 Personen-Haushalt:
max. 950,00 Euro**

**2 Personen-Haushalt:
max. 1.400,00 Euro (Ehepartner/
Lebensgemeinschaft)**

**Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind:
weitere 225,00 Euro**

Der Sozialmarkt freut sich natürlich sehr über das gespendete Kühlregal. Spenden wie Hygieneartikel, Waschmittel, Lebensmittel mit langer Haltbarkeit von Vereinen, Verbänden, Clubs etc. und natürlich auch Finanz-

spenden in Form von Gutscheinen nimmt der Sozialmarkt Peuerbach gerne entgegen.

EINE INFORMATION DER LANDESPOLIZEIDIREKTION OBERÖSTERREICH



Kompetenz- und Lagezentrum Migration – „KLM“

In Oberösterreich befinden sich derzeit ca. 14.000 Asylwerber in rund 500 Quartieren in Grundversorgung. Die Landespolizeidirektion OÖ hat mit 1. Juni 2016 ein „Kompetenz- und Lagezentrum Migration“ mit Sitz in Linz ins Leben gerufen. Dort laufen die Informationen von rund 180 speziell ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten des „Koordinierten Fremdenpolizeilichen Dienstes“ zusammen. Diese Beamtinnen und Beamten nehmen in regelmäßigen Abständen Kontakt zu den Betreibern der Asylunterkünfte auf, um Problemstellungen mit polizeilichem Bezug zu thematisieren bzw. mögliche Konfliktpotenziale frühzeitig zu erkennen. Für jede Unterkunft gibt es eine verantwortliche Polizistin bzw. einen verantwortlichen Polizisten als Ansprechperson. Diese Vernetzung vor Ort soll eine Gesprächs- und Vertrauensbasis zwischen Polizei und Unterkunftsbetreibern schaffen und intensivieren.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wird die sicherheitspolizeiliche Lage in jedem Quartier bewertet. Gleichzeitig können mögliche Ursachen für Problemstellungen eruiert und bei den zuständigen Stellen aufgezeigt werden. In konkreten Anlassfällen führen die Polizistinnen und Polizisten auch Normverdeutlichungsgespräche, in denen den Asylwerberinnen und Asylwerbern die strafrechtlichen Normen verdeutlicht werden.

Innerhalb der Landespolizeidirektion liefert das Kompetenz- und Lagezentrum Migration ein Gesamtbild der Asylunterkünfte im Bereich Grundver-

**Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Wenn Sie also ein Polizeiauto bei einer Asylunterkunft sehen, muss es sich nicht zwingend um einen sicherheitspolizeilichen Einsatz handeln.**

GEMEINSAM GEGEN DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben. Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen.

Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!



Vom 14. bis 23. November 2016 wird im Bezirk Grieskirchen bereits die 41. Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt. Seit der Einführung vor 21 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 3.052.968 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der Herbstsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien bei der Landwirtschaftsfoliensammlung eingehoben.

SCHNELLE SAMMLUNG MIT KRAN-LKW:

Zur raschen Abwicklung der Sammlung erfolgt im heurigen Herbst die Sammlung in bewährter Form mit einem LKW-Kran und Großcontainer. Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anzuliefern, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS.....

- leere Säcke für Netze und Schnüre im Altstoffsammelzentrum erhältlich sind
- volle Säcke nur im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden können
- bei der Abgabe von Silofolien im Altstoffsammelzentrum ein Entsorgungsbeitrag von € 0,11 je kg eingehoben werden muss.

Termin: 15.11.2016

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Sammelstelle: Altstoffsammelzentrum Neukirchen/W.

FacharbeiterInnen verdienen mehr



Lehrabschluss in der halben
Lehrzeit nachholen!



Bild: Robert Kerschke, Fotolia.com

Ihre Vorteile

- Praktische Ausbildung beim künftigen Arbeitgeber - wir unterstützen Sie bei der Suche.
- Maßgeschneiderte theoretische Ausbildung in Kursen (WIFI, BFI usw.).
- Gesamte Ausbildungszeit zählt für die Pensionsberechnung.
- Während der Ausbildungszeit sind Sie voll über das AMS versichert.

Voraussetzungen

- Arbeitslos gemeldet
- Keine abgeschlossene Ausbildung
- Zustimmung des AMS

Ihre Kosten

- Keine, da diese Maßnahme im Rahmen der „Arbeitsplatznahen Qualifizierung“ (AQUA) von AMS und Land OÖ gefördert wird

Sie erhalten

- Arbeitslosengeld, Notstandshilfe oder Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts
- Qualifizierungsbonus
- Fahrtkosten (Pauschale)

In Kooperation mit:



Wir erzählen Ihnen gern mehr, kontaktieren Sie uns:
SPES Arbeitsstiftung
07582 / 82123-50 • arbeit@spes.co.at
www.spes.co.at/arbeitsstiftung

SPES Zukunftsakademie • Panoramaweg 1 • 4553 Schlierbach • T. 07582 82123-55 • M. office@spes.co.at • W. www.spes.co.at

FÖRDERUNG FÜR LEHRLINGE

LEHRLINGSCOACHING – WEIL COACHING NICHT NUR IM SPORT WICHTIG IST!

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie oder mit Freund oder Freundin?

Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen. In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig.

Einfach auf www.lehre-statt-leere.at unverbindlich anmelden. Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen.

Ausgenommen sind Lehrlinge in überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.

KOSTENLOSE VORBEREITUNGSKURSE ZUR LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Lehrlinge erhalten die Kurskosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn das Lehrzeitende maximal 12 Monate zurückliegt. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden. Die Förderung beträgt maximal € 250,00 inkl. USt. pro Kurs.

Wichtig: nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens drei Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei Lehre.fördern einreichen.

Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Ausgenommen sind Lehrlinge in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen sowie Lehrlinge des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder politischer Parteien.

FINANZIELLE ENTLASTUNG BEI WIEDERHOLUNG DER LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Es kann schon mal vorkommen - man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Kontakt:

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Lehrlingsstelle-Förderungen
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089

M: lehre.foerdern@wkooe.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at

SPES ARBEITSSTIFTUNG UNTERSTÜTZT ARBEITSSUCHENDE ERFOLGREICH BEI WIEDEREINSTIEG UND UMSCHULUNG



„Aqua - die arbeitsplatznahe Qualifizierung“ des AMS ist eine wirkungsvolle, für Arbeitssuchende und Unternehmen gleichermaßen interessante Möglichkeit, offene Positionen perfekt zu besetzen. Abgewickelt wird dieses System über sogenannte Stiftungsträger in Kooperation mit dem AMS und dem Land OÖ.

Die SPES Arbeitsstiftung aus Schlierbach hat in den letzten 15 Jahren ca. 750 Personen erfolgreich wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert und unterhält auch ein Büro in Wels, um Arbeitssuchende auch in der Region Wels-Traun-Grieskirchen-Eferding besser betreuen zu können.

Die arbeitsplatznahe Qualifizierung ist eine optimale Maßnahme um einen Lehrabschluss in der halben Lehrzeit nachzuholen, sich als Arbeitsloser punktgenau auf eine neue Arbeitsstelle ausbilden zu lassen oder als Wiedereinsteigerin eine Auf- oder Umschulung zu absolvieren“, erklärt Hartwig Schöberl von SPES Wels, „vorausgesetzt, man ist arbeitslos gemeldet, hat keine abgeschlossene Ausbildung und es liegt die Zustimmung des AMS vor. Wobei man die persönliche Förderwürdigkeit am Besten in einem persönlichen Gespräch abklären kann.“

Neben der Möglichkeit einen Lehrabschluss nachzuholen, bietet AQUA aber auch die Chance zur kursmäßigen Aus- und Weiterbildung.

„EINKOMMEN“ UND FÖRDERUNGEN

Der/die Auszubildende erhält in der Zeit der Qualifizierungszeit das Arbeitslosenschulungsgeld (oder Notstandshilfe). Zusätzlich zum AMS Bezug erhält jeder Teilnehmer einen Qualifizierungszuschuss in der Höhe von 95,- Euro vom Land Oberösterreich.

Seit Juni 2016 werden die Kurskosten vom Land OÖ zusätzlich gefördert (50% bis max. € 1.500,- oder bei über 50-Jährigen mit 75% bis max. € 2.000,-).

Damit ist eine AQUA-Maßnahme eine sehr kostengünstige Möglichkeit für Betriebe künftige Mitarbeiter exakt nach den individuellen Anforderungen ausbilden zu können.

Nähere Informationen für Arbeitssuchende und auch für Firmen erhalten Sie unter 0699/16 60 61 11, Hr. Schöberl oder unter www.spes.co.at/ arbeitsstiftung.

„WILDE“ MÜLLABLAGERUNGEN

Immer wieder werden Fälle von „wildem Müllablagerungen“ in unserer

Landschaft - wie kürzlich aus Haidbach - gemeldet (siehe Foto).



Die Abfälle beeinträchtigen nicht nur unser Landschaftsbild, sie können auch durch eventuelle Schadstoffe den Boden und das Grundwasser verunreinigen. Durch das Sammeln und Entsorgen von illegalen Abfällen in unserer Gemeinde entstehen alljährlich hohe Kosten, die letztendlich die Allgemeinheit zu tragen hat.

Sollten Sie innerhalb des Gemeindegebietes illegale Ablagerungen feststellen oder Personen beim unerlaubten Ablagern oder Verbrennen von Abfällen beobachten, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

SACKERL FÜRS „GACKERL“



Nach einem zögerlichen Start werden inzwischen von immer mehr Hundebesitzern die Hinterlassenschaften der Vierbeiner mittels Hundekotsackerl entsorgt. Die Gemeinde Natternbach bedankt sich bei allen, die sie mit dieser Maßnahme im Kampf gegen den Hundekot unterstützen. Gleichzeitig appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein jener Hundebesitzer, für die die Entsorgung des Hundekots mittels

Plastiksackerl noch keine alltägliche Kulturtechnik darstellt, den Kot ihres vierbeinigen Lieblings ordnungsgemäß zu entsorgen.

AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE ZUR/ZUM (BETRIEBS-) TAGESMUTTER/-VATER DES OÖ FAMILIENBUNDES



Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagogen/innen und Helfer/innen.

TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNEN- LEHRGANG

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche:

Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang ist ein Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben.

Gebühr: 1190 Euro (FB-Mitglieder 990 Euro). Beginn 7. Oktober 2016 im Familienbundzentrum Anselden.

Der Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 12, tageselternausbildung@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at

NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

FERIEN-LESEAKTION

35 Kinder bis 12 Jahre sind dem Aufruf der Gemeindebibliothek gefolgt und haben am Ferien-Lesesommer teilgenommen.

An drei eifrige Leserinnen konnte am 15.9.2016 ein Eisgutschein der Bäckerei Bauer im Wert von jeweils 10,00 Euro verlost werden.



Im Bild von links nach rechts: Lena Diplinger, Büchereileiterin Margit Moser, Lea Jobst, Jana Ratzenböck

E-BOOK READER & ONLEIHE

Die Gemeindebibliothek stellt seit kurzem zwei Tolino e-Book-Reader zum Ausleihen zur Verfügung. Mit diesen Geräten können digitale Bücher kostenlos gespeichert und sozusagen in der „Handtasche“ mitgenommen werden.



Gegen eine Leihgebühr von 2,50 Euro erhalten Sie einen Zugangscode. Damit sind Sie 4 Wochen lang berechtigt ganz bequem

von zu Hause digitale Medien zu entleihen und herunterzuladen.

Die Onlinebibliothek ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar.

Die Entlehnung des e-Book-Readers ist ideal, um die Vor- und Nachteile selbst kennenzulernen. Auch wer gerne einen Reader verschenken möchte oder vor einer Kaufentscheidung steht, kann seine Entscheidung vielleicht leichter treffen.

12 PROJEKTE FÜR NATÜRLICHES GÄRTNERN



NEU IN UNSERER BIBLIOTHEK:

Den Frühlingsgarten schon jetzt planen:

Der beliebte TV- und Radio-Gartenexperte stellt 12 Gartenprojekte vor, mit denen Ihr Garten im Handumdrehen zum Naturgarten wird. Egal, ob Sie den Garten komplett neu anlegen oder umgestalten, dazu braucht es gar nicht viel - schon eine kleine Urwaldecke genügt, um zahlreiche Nützlinge in den Garten zu locken.

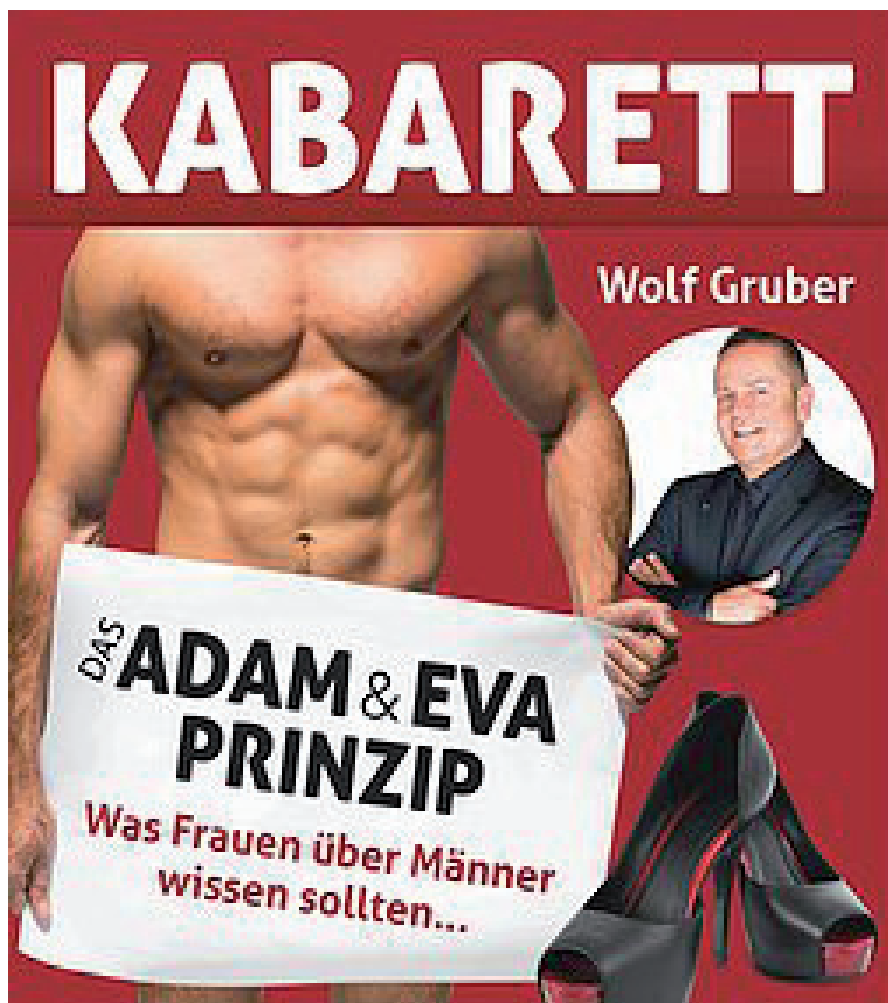
DAS NEUE SOLO-PROGRAMM VON WOLF GRUBER

Dieses Programm beschäftigt sich mit den genetischen Unterschieden zwischen Mann und Frau und den daraus resultierenden Differenzen in vielen Bereichen.

Wolf erklärt das weibliche und das männliche Urprinzip und sorgt auf sehr lustige Art dafür, dass man seinen Partner ab sofort viel besser versteht! Darum begeistert dieses Programm Männer und Frauen gleichermaßen!

Wolf Gruber ist erfolgreicher Kabarettist, Bestsellerautor und ein grandioser Redner. Sein Gefühl für Sprache und Betonung verblüfft und seine sonore Stimme zieht das Publikum in seinen Bann.

100 Minuten kurzweilige, intelligente und wortwitzige Unterhaltung auf hohem Niveau!



Wolf Gruber wurde mit dem Spaßvogel der YBBSIADE ausgezeichnet - Österreichs größtem Kleinkunstfestival!

Weitere Preisträger sind u.a. Roland Düringer, Viktor Gernot, Andreas Vitasek, Otto Schenk.....

VORTRÄGE DER UNI GRAZ - LIVE AUCH IM MOSTLANDL HAUSRUCK



Montagsakademie
montagsakademie.uni-graz.at

**mostlandl
hausruck**

Die LEADER-Region Mostlandl Hausruck bringt ab Herbst 2016 wieder die Montagsakademie der Universität Graz zu uns!

Live per Internet werden allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft übertragen. Zum Leitthema 2016/17 „Krisen – Ängste, Solidarität, Vernunft?“ geben namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei spannende Einblicke in ihre Forschungsgebiete.

WO: TIZ Grieskirchen, Industriestraße 28, 1. Stock
Neue Mittelschule Neukirchen/Walde, Pühretstraße 16

Live-Übertragung aus der AULA der Karl-Franzens-Universität Graz

WANN: Montags um 19 Uhr | 12 x im Studienjahr

PROGRAMM im Herbst 2016

17. 10. 2016 Herausforderung Klimaschutz – können wir den Klimawandel noch einbremsen?
Univ.-Prof. Mag. Dr. Gottfried Kirchengast, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel und Institut für Physik, Universität Graz
24. 10. 2016 Fortschreitender Klimawandel – wo liegen die Grenzen unserer Anpassungsfähigkeit?
Assoz. Prof. Mag. Dr. Birgit Bednar-Friedl, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz
14. 11. 2016 Entgrenzte Kommunikation. Hoffnungen und Ängste in der Internet-Gesellschaft
Prof. Dr. Peter Vorderer, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Mannheim

Kostenfrei zugänglich für alle Interessierten | Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen zum gesamten Programm der Montagsakademie in unserer Region:

LEADER-Region Mostlandl Hausruck, Roßmarkt 25, 4710 Grieskirchen
leader@mostlandl-hausruck.at, www.mostlandl-hausruck.at

WICHTIG - BAUVERFAHREN ZEITGERECHT BEANTRAGEN



Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Bauverfahren zeitgerecht beim Bauamt der Marktgemeinde (Sachbearbeiterin Frau Andrea Grüneis) bekannt zu geben sind. Grundsätzlich muss jedes geplante Bauvorhaben so bald als möglich, jedenfalls viele Wochen **vor Baubeginn** bei der Baubehörde gemeldet werden. Nach Prüfung wird festgestellt, ob ein Bauvorhaben anzeige- oder bewilligungspflichtig ist, bzw. ob auch die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Gerade in diesem Bereich sind oft Verfahren durchzuführen, die wegen der gesetzlichen Fristen einen Zeitraum von mehr als einem halben Jahr beanspruchen können. Bauwerber werden daher aufgefordert, in ihrem eigenen Interesse bereits vor Beginn der Planungen den Kontakt zur Baubehörde zu suchen. Die Baubehörde hat keinerlei Ermessensspielraum und hat das Bauverfahren bzw. ein Widmungsverfahren streng nach den gesetzlichen Bestimmungen der Oö Bauordnung und des Raumordnungsgesetzes durchzuführen.

STAATSMEISTERTITEL FÜR MARKUS REIFINGER

Gemeinderatsmitglied Markus Reifinger hat bei der Staatsmeisterschaft im Gehen in Amstetten, NÖ. den Staatsmeistertitel errungen.

Gratulation!



Besuch der ORTSBILDMESSE 2016 in KIRCHBERG ob der Donau



Nachdem wir im kommenden Jahr Gastgeber der Ortsbildmesse sind, wurden die Organisation und die Abläufe der Messe genau studiert. Kirchberg hat die Aufgabe auch dank der kräftigen Mitarbeit der Vereine und Institutionen bestens bewältigt. Wir ersuchen schon heute die ortsansässigen Organisationen, uns im kommenden Jahr zu unterstützen. Gemeinsam wird es möglich sein, die Ortsbildmesse in Natternbach zu einem Erfolg werden zu lassen.

Die diesjährige Ortsbildmesse fand am 4.9.2016 in Kirchberg ob der Donau statt. Wie bei allen früheren Ortsbildmessen haben der Verein Zukunft Natternbach in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Tourismusverband unsere Gemeinde bestens präsentiert. Zu den Auftritten von ACCO Natternbach, Christa Litzlbauer und den Natternbacher Wadlbeißern wurde kräftig applaudiert.



Lust auf's Wandern - 25.9.2016 - Natternbach

